

Erster „Danke-Schön-Tag“ für Ehrenamtliche in der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)

„Zeit für Leute – Zeit für Freude“ – unter diesem Motto stand der erste „Danke – Schön – Tag für Ehrenamtliche“ der Verbandsgemeinde Zell, zu dem Bürgermeister Karl Heinz Simon rund 400 Ehrenamtliche aus allen Orten der Verbandsgemeinde in der Zeller Schwarze Katz Halle begrüßen konnte.

Gemeinsam mit den Katholischen und Evangelischen Kirche, dem Caritasverband, der Türkisch-Islamische Gemeinde zu Bullay sowie Vertretern von Vereinen und Hilfsorganisationen als Kooperationspartnern der Verbandsgemeinde wurde dieser Tag in diesem Jahr ins Leben gerufen, um das Ehrenamt in das allgemeine Bewusstsein zu rücken.

Gemeinsam wurde die Intention verfolgt, an diesem Tag den ehrenamtlich tätigen Menschen in der Verbandsgemeinde in gemütlichem Rahmen bei Kaffee und Kuchen ein kleines Danke-Schön für Ihre selbstlose Tätigkeit auszusprechen und ihnen „einen Tag zu schenken“, an dem Begegnung und Kennenlernen im Vordergrund steht und der einmal nicht von ihnen selbst organisiert und gestaltet werden muss.



Schon im Vorfeld bei den Anmeldungen wurden die kühnsten Erwartungen der Verbandsgemeinde und des Organisationsteams mit rd. 420 Anmeldungen weit übertroffen.

So vielfältig und facettenreich wie sich das Ehrenamt in den Gemeinden darstellt, so umfassend repräsentierten die anwesenden Gäste das Ehrenamt in der Zeller

Schwarze Katz-Halle: Bürgermeister Karl Heinz Simon konnte Mitglieder von Sport-, Gesang- und Musikvereinen sowie Kirchenchöre begrüßen, ebenso Feuerwehr, DRK, und Naturschutzorganisationen, zahlreiche Aktive von Frauengemeinschaften, caritativen und sozialen Helferkreisen aus den Gemeinden und auch die Arbeiterwohlfahrt, Heimat- und Verkehrsvereine, das Ehrenamt in der Kirche, Fördervereine, die Flüchtlingshilfe, von Hospizverein, Kolping, der Kleidersammlung; viele Andere und auch die Kommunalpolitik.

Er unterstrich in seiner Eröffnungs-Ansprache, dass ohne die zahlreichen ehrenamtlich tätigen Menschen sich große Lücken auftun würden, welche man nicht mehr schließen könne. „Der heutige Danke-Schön-Tag kann bei weitem nicht das aufwiegen, was Sie für uns und die Menschen in unseren Gemeinden leisten. Aber das wissen wir und darum geht es nicht. Wir möchten einfach nur Danke sagen“ erläuterte er die Intention der Kooperationspartner an diesem Tag.

Für die rheinland-pfälzische Landesregierung würdigte Staatssekretärin Heike Raab das ehrenamtliche Engagement und unterstrich, dass fast jeder zweite Rheinland-Pfälzer sich ehrenamtlich engagiere. Damit sei Rheinland-Pfalz bundesweit an vorderster Stelle. Der Verbandsgemeinde Zell bescheinigte sie, mit Aktionen wie dem Ehrenamtspreis, der Ehrenamtskarte, der Ehrenamtsbörse, dem Vereins-Bus sowie weiteren Aktivitäten wie jetzt auch mit diesem Danke-Schön-Tag, eine große Affinität zum Thema Ehrenamt und eine tolle Unterstützung.

Landrat Manfred Schnur würdigte in seinem Grußwort das Ehrenamt in den Gemeinden als wesentlichen und unverzichtbaren Bestandteil der Gemeinden und dankte allen Anwesenden für ihren Einsatz für das Allgemeinwesen.

Anschließend erwartete die Gäste der saarländische Kabarettist Günter Hussong mit seinen Erlebnissen bei seiner Suche nach einem geeigneten Verein und seinem „Huttel“ in diesem Verein.

Superintendent Horst Hörpel von der Evangelischen Kirche würdigte anschließend ebenso das Ehrenamt und die Zusammenarbeit von Kirche und Kommunen in der Verbandsgemeinde Zell. Auch Weihbischof Jörg Michael Peters von der Katholischen Kirche ließ es sich nicht nehmen, zwischen zwei Terminen am Rhein auch zur Ehrenamtsveranstaltung nach Zell zu kommen und hierdurch seine Hochachtung vor dem ehrenamtlichen Engagement der Gäste auszudrücken.

Weiterer Programmpunkt war die von Thomas Brost, Redaktionsleiter der Rhein-Zeitung, moderierte Talkrunde mit Ehrenamtlichen aus der Verbandsgemeinde. Gertrud Zimmer aus Grenderich und Monika Kroth aus Briedel für die caritativen Gemeinschaften, Jutta Kallfelz aus Bullay für das Flüchtlingshilfe-Netzwerk, Matthias Müller aus Bullay für die Kommunalpolitik und die Ruandahilfe, Reiner Göderz aus Zell für die Sportvereine und Karl-Heinz Beuren - ebenfalls aus Zell - für die Feuerwehren gaben den Zuhörern interessante Einblicke in ihre jeweiligen ehrenamtlichen Tätigkeiten und ihre Motivation.



Weiterer Höhepunkt des Nachmittags war die Verleihung der **Ehrenamtspreise der Verbandsgemeinde Zell**. Diese gingen an die „**Stillen Helfer**“ Hüseyyn Akin, Hans Trippen und Günter Thiesen; alle drei wohnen in Bullay.

Hüseyyn Akin, ist ehrenamtlich als Vorstandsmitglied und Dialogbeauftragter der „Türkisch – Islamischen Gemeinde“ in Bullay tätig. In dieser Funktion bietet er Moschee-Führungen für Schulklassen und andere Gruppen an, um ihnen den islamischen Glauben verständlicher zu machen und dadurch Brücken im Zusammenleben zu bauen. Auch im Flüchtlingsnetzwerk ist er aktiv und übernimmt neben der Sprachförderung für Flüchtlinge auch die Hausaufgabenbetreuung für Migrationskinder sowie in den Ferien auch Projekte mit Migrationskindern.

Hans Trippen ist seit über 30 Jahren engagiertes Mitglied im „Komitee Bullayer Fastnacht“. Auch in der Freiwilligen Feuerwehr Bullay war er mehr als 30 Jahre aktiv und ist heute noch in der Alterskameradschaft. Ebenso unterstützt er den Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Verbandsgemeinde Zell. Dort ist er der verlängerte Arm der Vorsitzenden Gaby Trippen (seiner Frau) und hilft bei allen anstehenden Veranstaltungen. Ebenfalls aktiv ist er beim neuen Projekt „Bullay für Dich und Mich“.

Günter Thiesen engagiert sich schon seit über 50 Jahren im Sport und hierbei sehr im Bereich Jugendfußball. Schon früh übernahm er wichtige Funktionen im Vorstand des TuS Merl. Heute ist er neben seiner aktiven Jugendarbeit als Kreisjugendleiter und Kreisbildungsbeauftragter Fußball im Fußballkreis Mosel unter anderem auch noch Ehrenamtsbeauftragter im SV Zell, Mitglied des Sportkreisjugendausschuss des Sportkreises Cochem-Zell, und vieles mehr... Auch organisiert er mit viel Engagement die Feriencamps des Fußballspielkreises Mosel. Daneben arbeitet er heute noch im Arbeitskreis 50Aktiv der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) mit.

Der **Ehrenamtsförderpreis für „innovative/nachahmenswerte Projekte“** ging in diesem Jahr an die „Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V., Gruppe Traben-Trarbach –

Zell“. Die 1992 gegründete Gruppe möchte Betroffene auffangen, informieren und begleiten und vermittelt so Hoffnung. Dabei stellt die Gruppe eine ergänzende Form der psychosozialen Unterstützung während und nach Krebs dar, da Gleichbetroffene aus eigenem Erleben wissen, was Neuerkrankte empfinden. Die 33 Mitglieder der Frauenselbsthilfe nach Krebs nehmen auch an vielen Seminaren, Schulungen, Landestagungen und Bundestagungen, Patienten/Arztkongressen, sowie Veranstaltungen der Deutschen Krebshilfe oder der Selbsthilfekontaktstelle SEKIS teil. Dazu werden auch Vorträge von Fachärzten und Onkologen, Fachleuten aus Sozial- und Versicherungswesen, Ernährungsberatern und vielen anderen Experten organisiert.



Zum Abschluss der Preisverleihung und des gesamten Nachmittags bedankte sich Bürgermeister Karl Heinz Simon nochmals im Namen aller Bürgerinnen und Bürger bei den Preisträgern und auch bei allen anwesenden Ehrenamtlern für ihr großartiges Engagement, welches wesentlich mit dazu beiträgt, die Verbandsgemeinde Zell aktuell aber auch für die Zukunft lebens- und liebenswert zu erhalten. Den Kooperationspartner dieses Tages dankte er gleichzeitig für die große Unterstützung.

Nach der Preisverleihung endete der erste „Danke-Schön-Nachmittag“ in der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) mit einem gemeinsamen, interreligiösen Gebet der drei Religionsgemeinschaften in der Katholischen Kirche St. Peter in Zell (Mosel).